

## EIGNUNGSKRITERIEN

### I. BEFÄHIGUNG UND Erlaubnis zur Berufsausübung

- Erklärung, dass keine **Ausschlussgründe** i.S.v. §§ 123, 124 GWB vorliegen

Für die Erklärung muss das Formblatt Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussstatbeständen (**Anlage Co5**) verwendet werden.

- Eigenerklärung **Einhaltung EU-Sanktionen** ggü. Russland

Für die Erklärung muss das Formblatt Eigenerklärung Einhaltung EU-Sanktionen ggü. Russland (**Anlage Co6**) verwendet werden.

### II. WIRTSCHAFTLICHE UND FINANZIELLE LEISTUNGSFÄHIGKEIT

- Es ist eine **Berufshaftpflichtversicherung** mit Mindestdeckungssummen in Höhe von
  - € 5.000.000,00 für Personenschäden pro Jahr,
  - € 5.000.000,00 für Sach- und Vermögensschäden pro Jahr

bei einem, in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmens vor Vertragsschluss abzuschließen und nachzuweisen. Die Berufshaftpflichtversicherung muss während der gesamten Vertragszeit unterhalten und nachgewiesen werden. Es ist zu gewährleisten, dass zur Deckung eines Schadens aus dem Vertrag Versicherungsschutz in Höhe der genannten Deckungssummen besteht. In jedem Fall ist der Nachweis zu erbringen, dass die **Maximierung der Ersatzleistung pro Versicherungsjahr** mindestens das **Zweifache der Deckungssumme** beträgt. Die geforderte Sicherheit kann auch durch eine Erklärung des Versicherungsunternehmens (nicht Maklers) erfüllt werden, mit der dieses den Abschluss der geforderten Haftpflichtleistungen und Deckungsnachweise im Auftragsfall zusichert. Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen (also ohne Unterscheidung nach Sach- und Personenschäden) ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erforderlich, dass beide Schadenskategorien im Auftragsfall nebeneinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind.

Bei **Bieter-/ Arbeitsgemeinschaften** ist der Versicherungsschutz für die Bieter-/ Arbeitsgemeinschaft nachzuweisen. Alternativ ist eine gleichlautende Bestätigung aller Mitglieder der Bieter-/ Arbeitsgemeinschaft nachzuweisen, in der - neben den vorstehenden Deckungssummen für jedes Mitglied - die Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften sowie das damit verbundene Risiko der **gesamtschuldnerischen**

**Haftung** abgebildet ist.

Zum **Nachweis der Eignung** ist vorläufig eine Eigenerklärung gemäß Formblatt „Eigenerklärung Versicherungsschutz“ (**Anlage Co8**) ausreichend. Die Vergabestelle behält sich vor, den Nachweis der Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung auf zusätzliches Verlangen anzufordern.

- Erklärung über den mittleren **Gesamtumsatz** (brutto) in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren im Bereich Straßenbeleuchtungsdienstleistungen.

Für die Erklärung muss das Formblatt Eigenerklärung Umsätze (**Anlage Co7**) verwendet werden.

### III. TECHNISCHE UND BERUFLICHE LEISTUNGSFÄHIGKEIT

- Angabe zur **Beschäftigtenzahl** / Personalstärke im Mittel der letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahre

Für die Erklärung muss das Formblatt Eigenerklärung Personalausstattung (**Anlage C10**) verwendet werden.

- Angabe **mindestens 3** geeigneter **Referenzen** aus den letzten drei Jahren über die Erfüllung vergleichbarer Aufträge. Dabei werden gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV nur die geforderten Angaben berücksichtigt:

Instandhaltung und Betriebsführung von Straßenbeleuchtungsanlagen mit mind. 500 Leuchtstellen, davon mind. 1 Referenz mit überwiegend bereits auf LED umgerüsteten Leuchtstellen.

Für die Angabe der Referenzen muss das Formblatt Eigenerklärung Referenzen (**Anlage C09**) verwendet werden. Es ist nicht erforderlich, ergänzende Unterlagen zu den Projekten mit dem Angebot einzureichen. Dem Auftraggeber genügen die Eigenangaben im Formblatt Referenzen (**Anlage C09**). Sofern der Bieter freiwillig zusätzliche Unterlagen (z.B. umfangreiches Projektdatenblatt) einreichen will, muss dieses mit den Angaben im Formblatt übereinstimmen.

### IV. Eine einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) und Präqualifizierungsdatenbanken

Alternativ zur Vorlage der einzelnen geforderten Eignungsnachweise und Erklärungen oder im Fall einer Eignungsleihe ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (im Folgenden: EEE) gem. Art. 59 der Richtlinie 2014/24/EU oder ein Auszug aus einer geeigneten

Präqualifizierungsdatenbank zulässig. Das Formular zur EEE ist online abrufbar unter:  
[https://single-market-economy.ec.europa.eu/single-market/public-procurement/digital-procurement/european-single-procurement-document-and-ecertis\\_en?lang=de](https://single-market-economy.ec.europa.eu/single-market/public-procurement/digital-procurement/european-single-procurement-document-and-ecertis_en?lang=de)

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWK) hat einen Leitfaden für das Ausfüllen der EEE erstellt. Der Leitfaden erläutert Funktion, Inhalt und Handhabung der elektronischen EEE und die einzelnen Abschnitte des Online-Formulars und ist hier abrufbar:  
<https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Downloads/J-L/leitfaden-einheitlichen-europaeischen-eigenerklaerung.html>

Bieter werden darauf hingewiesen, dass EEE und die Präqualifizierungsdatenbank nur diejenigen Eignungsanforderungen abdecken, die bei der EEE im Allgemeinen abgefragt werden, sowie in der Präqualifizierungsdatenbank hinterlegt sind. Besondere Eignungsanforderungen/-nachweise, die die EEE und die Präqualifizierungsdatenbank nicht abdecken und im Rahmen dieser Ausschreibung verlangt werden, hat der Bieter eigenverantwortlich zu ermitteln und mit seinem Angebot fristgemäß einzureichen. Fehlende Nachweise können zum Ausschluss des Angebots führen.